



Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Zeit: 9. November 2012, 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Landgasthof Haas, Karlskron

Anwesend: Anwesend waren insgesamt 17 stimmberechtigte Mitglieder. Von der Vorstandschaft entschuldigt waren Gerhard Robold, Barbara Daubmeier sowie die beiden Kassenprüfer.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte
 - Vorstand
 - Postmaster
 - Webmaster
 - Kasse
 - Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. Ausschluss von Mitgliedern
5. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer
6. Umzug Mailserver
7. Wünsche und Anträge
8. Demo Sharepoint / Windows 8

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Stefan Lesny begrüßte als Versammlungsleiter die anwesenden Mitglieder und stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß geladen wurde und sie beschlussfähig sei.

TOP 2: Berichte

► Vorsitzender Stefan Lesny präsentierte den **Vorstandsbericht**. Die Mitgliederzahl könne als stabil betrachtet werden, aktuell habe der Verein 351 Mitglieder. Viel Arbeit gemacht habe der Umzug des Webservers, der im Juni abgeschlossen werden konnte (kompletter Bericht in der Anlage).

► Anschließend präsentierte Stefan Lesny den **Postmasterbericht** (siehe Anlage). Das Mailaufkommen sei in den letzten Jahren laufend gestiegen, der Mailserver habe die Kapazitätsgrenze erreicht. Näheres in TOP 6.

► Robert Huber präsentierte den **Webmasterbericht**. Es seien neue Seiteneinträge angelegt und alte gelöscht worden. Hauptereignis des Jahres war der Umzug des Webservers, über den Hubert Daubmeier berichtete. Der vereinseigene Server wurde aufgegeben, ein virtueller Server angemietet, der Seitenumzug konnte im Juni fertiggestellt werden.

► Stefan Lesny präsentierte den **Kassenbericht** (siehe Anlage). Das Guthaben beträgt 22.324,30 Euro, es habe sich etwas verringert, doch sei weiterhin ein sehr gutes Finanzpolster vorhanden.

► Die Kasse war am 16.10.2012 von den **Kassenprüfern** geprüft worden (siehe Anlage). Es wurden keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt, Frau Margit Hiller wurde wiederum exzellente Arbeit bescheinigt. Die Kassenprüfer schlugen vor, den Vorstand insgesamt zu entlasten.

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP 4: Ausschluss Mitglieder

Ein Mitglied musste ausgeschlossen werden, weil es trotz mehrfacher Mahnung seine Mitgliedsbeiträge nicht bezahlt hatte. Der Beschluss war einstimmig.

TOP 5: Neuwahl des Vorstands

Satzungsgemäß war eine Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer fällig. Die Wahlleitung hatte Stefan Walter übernommen. Wahlberechtigt waren 17 Mitglieder des Vereins. Die Neuwahl brachte nur geringfügige Veränderungen. Jeweils einstimmig wurden per Akklamation gewählt:

Vorsitzender: Stefan Lesny

1. stellvertretender Vorsitzender: Hubert Daubmeier

2. stellvertretender Vorsitzender: Florian Schermer

Schriftführer: Max Direktor

Stellvertretende Schriftführerin: Barbara Daubmeier (sie war nicht persönlich anwesend, hatte aber zugesagt)

Kassier: Alexander Peter

Stellvertretender Kassier: Gerd Robold

Kassenprüfer: Neu als Kassenprüfer wurden gewählt Dr. Christoph Mucha und Astrid Welter-Herzberger. Die bisherigen Kassenprüfer Rolf Klement und Adolf Schmid standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an (Zustimmung von Gerd Robold erfolgte schriftlich am 20.11.2012, siehe Anlage).

TOP 6: Umzug Mailserver

Der Mailserver ist an seine Kapazitätsgrenzen gelangt, außerdem schon 7 Jahre alt. Es wurden zwei grundlegende Möglichkeiten diskutiert: einen neuen, eigenen Ver-einsserver anzuschaffen oder einen virtuellen Mailserver zu mieten. Der Vorstand präsentierte die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen (siehe Anlage). Diskutiert wurde insbesondere, wie viel man den Mitgliedern an Umstellungsmodalitäten zumuten könne. Es wurde beschlossen: Der Vorstand solle sich weiter kundig machen, eine Lösung zu finden, bei der die einzelnen Mitglieder entweder gar keinen oder nur einen sehr geringen Aufwand (z. B. nur Passwort ändern) für die Umstellung auf einen virtuellen Server hätten, und könnten dann in einer Vorstandssitzung die nötige Entscheidung treffen.

TOP 7: Wünsche und Anträge

Es lagen keine weiteren Wünsche und Anträge vor.

TOP 8: Demo Sharepoint / Windows 8

Hubert Daubmeier demonstrierte die Möglichkeiten, die SharePoint bietet, zum Beispiel die Kommunikationsmöglichkeiten einer Gruppe auf einem Server anhand von Beispielen aus Karlskron. – Philipp Daubmeier machte Ausführungen über das neue Windows 8 und präsentierte das neue Tablet „Microsoft Surface“.

Aresing, 17. November 2012


Stefan Lesny

Anlagen:

Vorstandsbericht 2012

Postmasterbericht 2012

Kassenbericht 2012

Bericht der Kassenprüfer 2012

Anwesenheitsliste

Emailumstellung (PP-Präsentation)

Annahme der Wahl von Gerd Robold



Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung am 09.11.2012

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen sind stabil, der leichte Rückgang an Mitgliedern hat weiter abgenommen. Aktuell haben wir 351 Mitglieder, 4 weniger als Ende des vergangenen Jahres.

Aktivitäten

Der Umzug des Webservers auf einen gemieteten Server mit aktuellem Windows hat die Webmastergruppe viel Arbeit gekostet. Nach vielen Vorbereitungen wurde im Juni 2012 die Domain auf die neue IP umgelegt.

Zur Erneuerung des Mailservers wurden verschiedene Möglichkeiten analysiert und entsprechende Angebot eingeholt.

In Zusammenarbeit mit der VHS Neuburg haben wir im April ein dreistündiges Seminar „Mit entspannten Augen und gesundem Rücken am Computer“ mit einer professionellen Augentrainerin organisiert, das von unseren Mitgliedern kostenlos besucht werden konnte.

Aresing, den 9. November 2012

Stefan Lesny
1. Vorsitzender



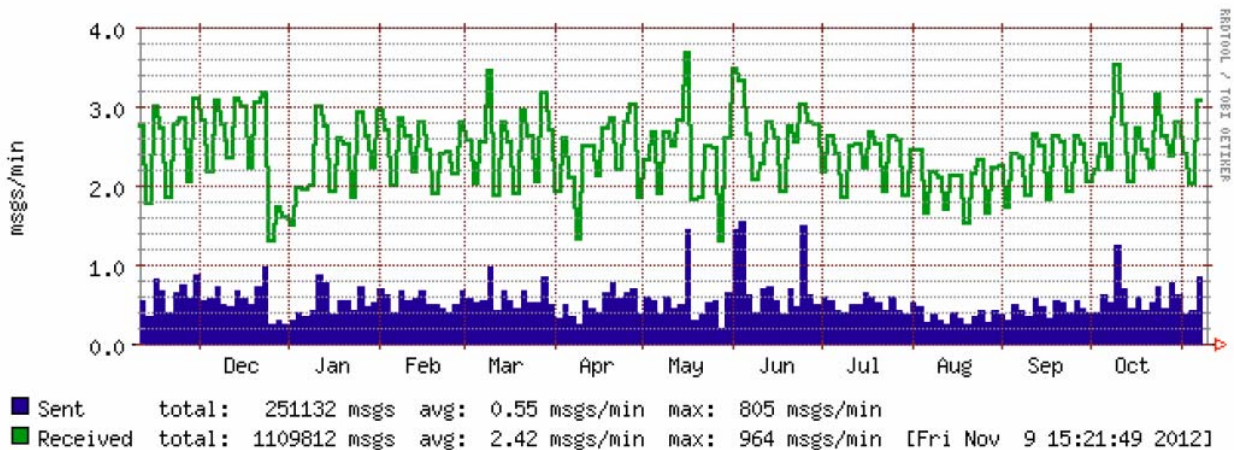
Postmasterbericht zur Mitgliederversammlung am 09.11.2012

Der Mailserver lief zwar noch rund, stößt aber an seine Kapazitätsgrenzen, da die Postfächer von Mitgliedern, die ihre E-Mails nur mit IMAP oder Webmail abrufen und die Nachrichten auf dem Mailserver gespeichert lassen, stetig anwachsen. Zudem nimmt die Anzahl der Mitglieder mit dieser Nutzungsart zu. Dieser Tendenz sollten wir durch Erhöhung der Gesamtspeicherkapazität Rechnung tragen. Dies ist jedoch nur im Zuge einer Komplett-Erneuerung des 7 Jahre alten Mailservers sinnvoll.

Leider fiel im Sommer der E-Mail-Dienst dreimal für etwa ein, zwei Tage aus. Die Ursachen waren unterschiedlich, die zeitliche Nähe jedoch zufällig:

- Einmal war die Festplatte unseres Mailservers komplett voll. Durch die Mithilfe einzelner Mitglieder mit sehr großen Postfächern konnte das Problem schnell (aber nur vorübergehend) gelöst werden, indem sie große E-Mail-Bestände archiviert oder gelöscht und damit ihr Postfach deutlich verkleinert haben.
- Einmal hat eines unserer Mitglieder eine umfangreiche Nachricht an extrem viele Empfänger verschickt und damit die Standleitung des Telecentrums komplett blockiert. Der Versand dieser Nachrichten hätte dabei mind. 20 Stunden gedauert, wenn wir ihn nicht gestoppt hätten. Hier ist anzumerken, dass die 4-MB-Standleitung des Telecentrums solchen Datenmengen nicht (mehr) gewachsen ist.
- Einmal waren Probleme im Telezentrum (vermutlich der Router) Ursache für einen Ausfall.

Das E-Mail-Aufkommen ist vermutlich leicht gewachsen. Aufgrund einer Spamaktion in 2011 ist die aktuelle Statistik schwer mit dem Vorjahr zu vergleichen. Im Vergleich zu 2009 und 2010 wurden in 2012 gut 10 % mehr E-Mail empfangen (1,1 Mio oder 2,4 pro Min.) und verschickt (251.000 oder 0,5 pro Min.).



Aresing, den 9. November 2012

Stefan Lesny
1. Vorsitzender



Kassenbericht 2011

Der Verein konnte im Jahr 2011 Einnahmen aus

Mitgliedsbeiträgen i.H.v.	7.427,00 € und
Zinsen i.H.v.	86,79 €

erzielen, so dass sie sich auf insgesamt 7.513,79 € beliefen.

Bei den Ausgaben nahmen wie jedes Jahr die Hosting-Gebühren i.H. von 6.439,21 € den größten Posten ein. Auch die Domaingebühren in Höhe von 275,70 € sind etwas angestiegen. Die Lohnkosten betragen 348,32 €, weiterhin wurden 267,75 € für die Versicherung und 21,00 € für Bankgebühren ausgegeben.

An Mitgliedsbeiträgen fielen an für den BN-Dachverband 285,00 €, für Wikimedia 100,00 € und für die ARGE Silberne Raute 24,00 €

Weiterhin fielen Ausgaben für Schulungshonorar in Höhe von 190,00 € sowie das Essen anlässlich der Mitgliederversammlungen 2010 und 2011 in Höhe von 377,20 € an. Darüber hinaus wurde der Veranstaltungskalender überarbeitet. Die Kosten für Programmierarbeiten hierfür betragen 1.190,00 €

Die Gesamtausgaben beliefen sich somit auf 9.518,18 €

Durch die niedrigeren Einnahmen und die Kosten für den Veranstaltungskalender hat sich das Guthaben im Vergleich zum Vorjahr wiederum etwas verringert und betrug am 31.12.2011 **22.324,30 €**

Bürgernetzverein Neuburg – Schrobenhausen

Bericht der Kassenprüfung für 2011

Am 16.10.2012 wurde die Kasse anhand der Ausdrucke des elektronisch geführten Kassenbuches, den beigefügten Belegen und der Kontobücher von den beiden Kassenprüfern, Adolf Schmid und Rolf Klement, geprüft.

Dabei wurden alle Buchungen in den einzelnen Monaten mit den jeweiligen Belegen verglichen. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt.


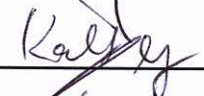

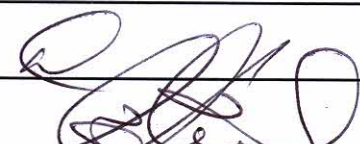
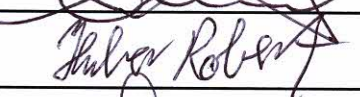
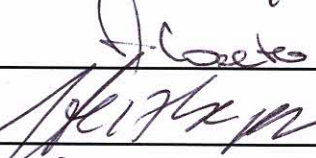

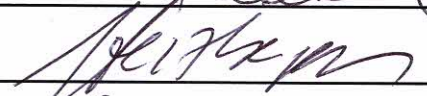
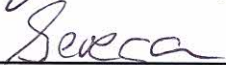
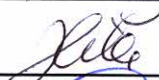



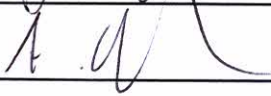
Beim Vergleich der im Kassenbuch genannten Guthabenbestände mit den Kontenbeständen bei den Kreditinstituten wurde ebenfalls eine volle Übereinstimmung festgestellt.

Somit wird eine Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Neuburg, den 16. Oktober 2012.

Rolf Klement
(1. Kassenprüfer)

Anwesenheitsliste Mitgliederversammlung Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen e.V. am 09.11.2012

	Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
1	Lesny, Stefan	Amigisstr. 5a, 86561 Aresing	
2	Kallenegger Silvia	Goethestr. 20, 85123 Karlskron	
3	Tscham Jörg	Grüesweg 28a, 86579 Sob	
4	Walter, Stefan	Arta-Wittmann-Str. 8, ND	
5	Kleinwiesch, Thomas	FRANZ-KOFFMANN-STR. 77, 86633 ND	
6	Huber, Robert	Riedweg 34, 86529 SOB	
7	Astrid DELTER-HERZBERGER	PARAD-WOLF-STR. 10 86561 BRUNNEN	
8	Godohard Herzberger	— a —	
9	Savaga, Gisela	Riederwalds. 54, 86529 SOB	
10	Hiller Margit	Mozartweg 8, 86633 ND	
11	Dr. Mucke, Christoph	Bgm. & Rupp 34, 86529 SOB	
12	DIREKTOR, MAX	Gustav-Plutwip-M, 86633 ND	
13	DAUBMEIER, HUBERT	Kleinstr. 9, 85123 Karlskron	
14	Peter Alexander	Spenserstr. 14 85051 Karlsfeld	
15			

Mitgliederversammlung 9. November 2012

Vorschlag zur
Umstellung des Mailservers

Situation

- Email ist eine anerkannte Kernleistung des Bürgernetzes
- Unseren Mitglieder ist die neusob Adresse lieb und wert.
- Der Emailbetrieb lief über die Jahren meist zuverlässig

Problem

- Die vorhandene Server Hardware kommt an sein Lebensende und muss geplant ausgetauscht werden.
- Der Betrieb eines Mailservers ist zeit- und arbeitsintensiv und verlangt Expertise
- Eine wachsende Vielfalt an neuen Formfaktoren – von Smartphone, zu Tablet-Computer, aber auch Fernseher und Spielekonsolen mit Email-Funktionen verlangt nach Unterstützung, die Konzepte wie POP3/SMTP oder IMAP/SMTP nicht optimal unterstützen.
- Wachsende Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Datenschutz – Verschlüsselung der Übertragungswege wird wichtig und kann heute nicht angeboten werden

Implikation

Wir müssen als Bürgernetz diesen Anforderungen gerecht werden um

- eine Kernleistung des Vereins funktional aufrecht zu erhalten,
- der Zeit anzupassen
- die Arbeitsbelastung der Aktiven in vernünftigen Grenzen zu halten

Lösungsmöglichkeiten

- Hardware erneuern, Server selbst weiter betreiben. Linux Betriebssystem
- Hardware erneuern, Server selbst weiter betreiben. Exchange selbst betreiben (Original Exchange oder Open Source Alternative)
- Google Mail
- Hosted Exchange
- Office 365

Bewertungsmaßstäbe der Optionen

- Leistungsumfang für die Mitglieder
- Erfüllung der geforderten Funktionalitäten
- Umstellungsaufwand für Mitglieder
- Umstellungsaufwand für Aktive
- Kosten der Lösung
- Preis-/Leistungsverhältnis

Bewertungsmatrix

Lösung	Punkte
Hosted Exchange	13
Eigener Server POP3/IMAP/SMTP	6
Eigener Server Exchange (Original Exchange oder Open Source Alternative)	5
Office 365	4
Google Mail	1

Leistungen in der Übersicht

	BasicExchange	StandardExchange	QualityExchange
POP3/IMAP	✓	✓	✓
OWA	✓	✓	✓
RPC over HTTPS (Outlook, Entourage)		✓	✓
EAS (PDA, Tablet, Smartphones)		✓	✓
Speicher	1 GB	5 GB	25 GB
Span und Virenschutz	✓	✓	✓
Outlook Lizenz			✓
Kosten	Mitgliedsbeitrag	Mitgliedsbeitrag + 50 €	Mitgliedsbeitrag + 70 €

Umstellungsaufwand (für Mitglieder)

- Wer Webmail (OWA) benutzen möchte, kein Aufwand
- Wer einen Email-Client wie Outlook benutzt, dort ist die Einrichtung eines neuen Kontos ist extrem einfach – auf allen Geräten
- Aber in allen Fällen: es können keine vorhandenen Emails migriert werden.

Vor- und Nachteile für Mitglieder

- Vorteile
 - Emails, Termine, Kontakte, Aufgaben, Notizen an einer Stelle und über alle beteiligten Geräte synchronisiert. Sie schicken ein Foto vom Handy und es ist in allen angeschlossenen Geräten sichtbar; Sie löschen ein Mail auf der Couch und es verschwindet überall
 - Zentrales Mitgliederverzeichnis der Mitglieder; nur sichtbar für Mitglieder
 - Einem Emailkonto können weitere/mehrere Alias-Namen zugeordnet werden
 - Exchange wird auf allen Betriebssystemen (Windows, Apple, Linux/Android) unterstützt. Kann im Fall von Email sogar die Brücke zwischen den Systemen darstellen.
 - Neue Szenarien werden denkbar, wie die Verwendung von Gruppen- oder Resourcekalender. Was im Betrieb ein Besprechungszimmer ist, kann im BN ein Konto für die Reservierung eines Fußballplatzes sein)
- Nachteile
 - Jedes Emailkonto kostet Geld; z.B. Familienmitgliedschaften müssen neu berechnet werden.
 - Die Umstellung bedeutet einigen, nicht unerheblichen Aufwand
 - Neues Konto einrichten – sehr einfach
 - Vorhandene Emails migrieren – eigener Aufwand erforderlich
 - Vorhandene Kontakte und Kalender umstellen – kein Aufwand wenn Client (Outlook) vorhanden

Nächste Schritte

- Vorstellen des Konzepts für Mitglieder die nicht an der MV teilgenommen haben
- Information der Mitglieder die nicht an der MV teilgenommen haben mit Einladung zur Diskussion (Email) mit FAQ. Dauer: 1 Monat
- Beauftragung QualityHosting und Umstellungsplan finalisieren.

Backup slides

Excel-Bewertungsmatrix

	Eigener Server, POP3/IMAP/SMTP	6 Eigener Server Exchange (Original Exchange oder Open Source Alternative)	5 Google Mail	1 Hosted Exchange	13 Office 365	4
Leistungsumfang für die Mitglieder	Bekannt	1 Mehr Funktionalitäten möglich	2	2 Mehr Funktionalitäten möglich	2 Mehr Funktionalitäten möglich	2
Postfachgröße		1	1	1	2	1
Größe je Email		1	1	1 100 MB	2 25 MB	1
Verschiedene Formfaktoren unterstützt	Nur bedingt / teilweise schwer realisierbar	-2	2	1	2	2
Kennwort selbst ändern		1	1	1 ja	1 ja	1
verschlüsselte Übertragungswege	Jährliche Kosten /Zertifikat	-1 Jährliche Kosten /Zertifikat	-1 nicht möglich	-2 Standard	2 Standard	2
Speicherung der Daten / Datenschutz	Deutschland	2 Deutschland	2 USA	-2 Deutschland	2 USA	-2
Kosten für Mitglieder	Unverändert	1 Höher als heute	-1	1 Basisleistung ohne Beitragsänderung. Erzielte Leistungen gegen Eigenkosten	2 Fixe Kosten	1
Preis-/Leistungsverhältnis	Hoch	2 Angemessen	1 Angemessen	1 Angemessen	1 Hoch	-1
Umstellungsaufwand						
Für Vereinsaktive	Sehr hoch	-2 Moderat - Erstellung von Umstellungsaufwand, Hilfe bei der Umstellung	-2 Moderat - Erstellung von Umstellungsaufwand, Hilfe bei der Umstellung	-2 Moderat - Erstellung von Umstellungsaufwand, Hilfe bei der Umstellung	-2 Moderat - Erstellung von Umstellungsaufwand, Hilfe bei der Umstellung	-2
Für Mitglieder	Gering	2 Moderat - Migrieren vorhandener Emails und Kontakte	-1 Moderat - Migrieren vorhandener Emails und Kontakte	-1 Moderat - Migrieren vorhandener Emails und Kontakte	-1 Moderat - Migrieren vorhandener Emails und Kontakte	-1

Gerd Robold
Weningstr. 2C
85053 Ingolstadt

Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen e.V.
Vorsitzender Stefan Lesny
Arigisstr. 5a
86561 Aresing

Ich erkläre hiermit, dass ich die Wahl zum stellvertretenden Kassier des Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen e.V. am 9. November 2012 in Karlskron annehme.

Neuburg, den 20.11.2012



Gerd Robold